

- 3 Editorial
- 4 Themenschwerpunkt

■ **Teilhabe nicht um jeden Preis**  
Flexibilität und Multioptionalität  
machen psychisch kranken Men-  
schen besonders zu schaffen  
Heiner Keupp, Seite 4

■ **Wegkommen von der Defizitorien-  
tierung**  
ICF soll gemeinsame Sprache zur  
Beschreibung der Funktionalen  
Gesundheit werden  
Michael F. Schuntermann, Seite 7

■ **Teilhabe am Arbeitsleben**  
Ergebnisse des Projekts „Bestands-  
aufnahme zur Rehabilitation Psy-  
chisch Kranker“  
Karl Ernst Brill und Bernd Jäger,  
Seite 9

■ **Niedrigschwellige Arbeitsangebote**  
Individuelle und flexible Brücken  
helfen Psychisch Kranken zurück  
ins Arbeitsleben  
Tobias Nowoczyn, Seite 12

■ **Mehr Zufriedenheit und Lebens-  
qualität**  
Das persönliche Budget und die  
Selbststeuerung behinderter Men-  
schen  
Joachim Speicher und Martina  
Schott, Seite 14

■ **Neue Teilhabe am gesellschaftli-  
chen Leben**  
Der Vorteil von ambulanten geron-  
topsychiatrischen Zentren  
Maren Lausberg, Seite 17

■ **Ernst genommen werden**  
Partizipation heißt für Psychiatrie-  
Betroffene, am gesellschaftlichen  
und politischen Leben teil zu ha-  
ben  
Ursula Zingler, Seite 19

■ **Ein Ort der Selbsthilfe**  
Beim Verein Psychiatrie-Erfahrene  
Hannover erfahren Betroffene Un-  
terstützung in allen Lebenslagen  
Jutta Gabriel, Seite 22

■ **Weiterentwicklung der Versorgung  
machbar**  
Rahmenbedingungen regionaler  
Angebote sind noch nicht optimal  
Knut Lehmann, Seite 24

■ **Grenzen der Teilhabe**  
Wie ein Sozialpsychiatrischer  
Dienst auch kleinste Anknüp-  
fungspunkte nutzt  
Klaus Obert, Seite 25

## 28 Spectrum

■ **Ethische Ausrichtung Sozialpsychi-  
atrischer Dienste fördern**  
Bericht von der bundesweiten Ta-  
gung Pro Psychiatrie Qualität  
Martin Baur-Mainka, Seite 28

■ **Wenn ärztliche Atteste zur Maku-  
latur werden**  
Hamburg schiebt gefährdete Mig-  
ranten ab  
Burkhard Werner, Seite 30

## 31 Termine